

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die Hügel bey Ebelsberg beschränkt, doch ragen die Thurmspitzen des hochliegenden Stiftes St. Florian darüber hervor. Den Blick nach vollem Süden und Westen verhindern vorliegende Anhöhen; wenig Schritte vom Hause öffnen sie sich aber, und hier erblickt man die doppelte Kette der oberösterreichischen und steyerischen Gränzgebirge, die man bey Kremsmünster deutlicher sieht, wo ich ihrer auch etwas näher erwähnen werde. Alle diese Ansichten befinden sich innerhalb des Gebietes der Stadt; merkwürdige entferntere werde ich an ihrem Orte berühren.

II.

Einige geschichtliche Notizen.

Ältere Geschicht- und Erdbeschreiber nehmen ziemlich allgemein an, Linz sey aus dem Schutte des alten Lentium hervorgegangen, dieser im Noricum, dem heutigen Oberösterreich, von den Römern angelegte Stadt, welche von den Hunnen oder Avarn zerstört wurde. Hier ist nicht der Ort zu weitläufigen historischen Untersuchungen, daher ich nur bemerke, daß jene Angabe noch nicht hat erwiesen werden können, und daß sich selbst der Wahrscheinlichkeit durch Combinationen nicht näher kommen läßt. Scheint auch die Aehnlichkeit der Namen Linz und Lentium für den römischen Ursprung der Stadt zu sprechen: so spricht stärker dagegen, daß man in der Stadt und deren Nähe keine Alterthümer findet, welche jenen Ursprung bewährten. Auch in den nächsten Zeiten nach den Römern ist die Geschichte von Linz dunkel, ein Schicksal, welches es mit beynahe allen alten Städten theilt. Man weiß nur, daß es der Sitz